

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **12 (1936)**

Heft 5

PDF erstellt am: **25.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Das 100. Kabinett der Dritten Republik.

Nach kurzer Ministerkrise ist es dem Senator und ehemaligen Ministerpräsidenten Albert Sarraut gelungen, ein Kabinett der Nationalen Union zu bilden. Es ist das hundertste der Dritten Republik und das elfte der fünfzehnten Legislaturperiode. Unser Bild zeigt alle achtzehn dem Kabinett angehörenden Minister nach dem Empfang beim Präsidenten der Republik im Elysée. Von links nach rechts, vordere Reihe: Régnier (Finanzen), Delbos (Justiz), Sarraut (Ministerpräsident und Inneres), Paul Boncourt (Staatsminister), Déat (Luftfahrt), Chautemps (Öffentliche Arbeiten), Flandin (Auswärtiges). Zweite Reihe: Piétri (Marine), Frossard (Arbeit), Bonnet (Handel). Dritte Reihe: Besse (Pensionen), Mandel (Post, Telegraph, Telefon), de Chappedelaine (Handelsmarine), Guernut (Erziehung), General Maurin (Krieg), Nicolle (Volksgesundheit), Thellier (Ackerbau), Stern (Kolonien).



Sie weinen um den König. Eine zudringliche Blitzlichtaufnahme vor dem Buckingham-Palast in London nachts um 12 Uhr, zur Zeit da die Nachricht vom Tode des Königs zu der wartenden Menge gekommen war. In Scharen standen die Menschen mit entblößten Häuptern vor dem Gitter, und viele Frauen brachen in Tränen aus.



Das Defilee vor dem toten König. Eine kilometerlange Schlange von Menschen wartet in den Straßen rings um das Parlamentsgebäude von London, um Abschied zu nehmen von König Georg V., der in der Westminster-Hall aufgebahrt ist. Rund 130 000 Menschen sind jeden Tag vom 24. - 27. Januar am Sarge vorbeidefiliiert.



Der königliche Trauerzug

auf dem Wege von Westminster-Hall zum Paddington-Bahnhof, von wo der Leichnam Georgs V. mit der Eisenbahn nach Windsor-Castle übergeführt wurde. Eben passiert der Sarg die Ecke St. James-Street-Picadilly. Die Geschützlafette, auf der schon Königin Victoria und Eduard VII. zu Grabe geführt wurden, wird von Marineoffizieren und Matrosen gezogen. Entlang der Route, die der Trauerzug passiert, bilden 4000 Offiziere und Mannschaften der Marine Spalier. Rund eine Million Menschen sehen sich von den Gehsteigen aus das Schauspiel an.

Aufnahme NYT



† Dr. Eduard Thormann
während 35 Jahren Mitglied
des bernischen Obergerichtes,
davon 8 Jahre dessen
Präsident, Oberst der Infanterie
und Ehrendoktor der
Universität Bern, starb 81
Jahre alt.



† Prof. Dr. E. Looser
Chefarzt der chirurgischen
Abteilung, Direktor des
Kantonsspitals Winterthur
und Dozent an der Universität
Zürich, starb 60 Jahre
alt.



† Dr.
Johann Schollenberger
1895 bis 1917 ordentlicher
Professor an der juristischen Fakultät
der Universität Zürich und
Verfasser zahlreicher staats-
und verwaltungsrechtlicher Schriften,
starb 85 Jahre alt.



† Ständerat
Dr. Philipp Mercier
seit 1907 glarnerischer Vertreter
in der Ständekammer, die er
1916/1917 präsidierte, 1918/1919
Schweizer Gesandter in Berlin
und Oberst der Infanterie, starb
63 Jahre alt. Aufn. Schönwetter



† Marc Erneste Tissot
seit 1894 Redaktor des
«Feuille d'Avis de Lausanne»
und Verfasser einer Anzahl
volkstümlicher Theaterstücke,
starb 65 Jahre
alt.



† Rechtsanwalt
Stefano Gabuzzi
ehemaliger Tessiner Staatsrat,
Obergerichtspräsident, Ständerat
und langjähriger Präsident der
kantonalen liberal-radikalen Partei,
starb 88jährig. In der Armee
bekleidete er den Rang eines
Obersten der Justiz.

Aufnahme Photopress

Die «Zürcher Illustrierte» erscheint Freitags • Schweizer Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postcheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreise: Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Insetionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. —.60, fürs Ausland Fr. —.75; bei Platzvorschrift Fr. —.75, fürs Ausland Fr. 1.—. Schluss der Inseraten-Aufnahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postcheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769

Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet.
Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Aufnahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissements, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: ConzettHuber. • Telefon: 51.790